

## Wedel

### Weltrekord im Wasserrutschen: Wedel war dabei

**WEDEL/BROKDRF** Die Wedeler haben einen Weltrekord geknackt: Gemeinsam mit Teilnehmern in weiteren 23 deutschen Schwimmbädern haben sie einen neuen Weltrekord im Wasserrutschen aufgestellt. Innerhalb von 24 Stunden kamen die Wasserfreunde auf insgesamt 7841 gerutschte Kilometer. Das gaben die Organisatoren des Deutschen Rutschverbandes (DRV) gestern bekannt. Mit dabei waren außer Wedel weitere drei Bäder in Schleswig-Holstein. Allein in Brokdorf brachten es die Teilnehmer auf 1350 Kilometer. Das vorläufige Endergebnis liegt um mehr als 2000 Kilometer über der bisherigen Bestmarke aus den USA. **Seite 3**



Auch der 15-jährige Kevin Malysz aus Steinburg half in Wedel den Weltrekord zu knicken.  
ROHDE

### Wedeler Badegäste hatten viel Spaß beim neuen Weltrekord im Rutschen

**WEDEL.** „Auf die Rutsche, fertig mit und am Ende wurd‘ es am Sonntag los“, hieß es am Sonnabend in der Wedeler Badebuch. Alle Badegäste halfen

Kilometer zusammen. Das sind insgesamt etwa 2067 Rutschdurchgänge. Zusammen mit den Ergebnissen der anderen Schwimmbäder brachten es die Teilnehmer deutschlandweit auf 7841 Kilometer und sind somit souverän die neuen Weltrekordhalter. Im Rahmen der Rutschaktion baten die Veranstalter in Wedel noch um kleine Spenden für die Hilfsinitiative „Viva con Aqua“, die mit diesem Geld viele Wasser-Projekte im westafrikanischen Burkina Faso unterstützen möchte.

Der Deutsche Rutschverband hatte im Vorfeld, gemeinsam mit 24 Freizeitbädern in ganz Deutschland, dazu aufgerufen, beim großen 24 Stunden-Wasserrutschen eine neue Bestmarke für das Guinnessbuch der Rekorde aufzustellen. Die Marke die es zu toppen galt, war 5782,38 km, erreicht 2010 in 11 Freizeitbädern in den U.S.A. Hierbei zählt nur die Distanz, die durch jeden Teilnehmer errutscht wurde. Die Teilnehmer durften jedoch innerhalb dieser 24 Stunden mehrmals in die

nasse Röhre. „Wir sind jeder bestimmt schon mindestens 50 Mal gerutscht“, kommentierten die Geschwister Leonie (12) und Antonius (10)

das Badevergnügen. Für die beiden Rüssener Kids galt jedoch, wie für alle anderen fleißigen Rutscher des Tages: Bevor es 90-Meter hinunter

in die nasse Tiefe ging, mussten sie sich in eine Liste eintragen. Franziska Weiß und Jan Philipp Röckendorf vom Deutschen Rutscherverband

protokollierten jede einzelne Rutschpartie. Am Ende kammen in Wedel 186 gerutschte



ROHDE

Großes Vergnügen herrschte, als die rutschefreudigen Badegäste im Becken ankamen.